

Adorfer Wochenblatt.

Mittheilungen über örtliche und vaterländische Angelegenheiten. Fünfter Jahrgang.

Preis für den Jahrgang bei Bestellung von der Post 16 gr. Sächs., bei Beziehung des Blattes durch Botengelegenheit 12 Gr. Sächs.

N^o 7.

Erscheint jeden Donnerstag.

14. Februar 1839.

Die freie Presse in England.

(Beschluß.)

Madame! Das Schicksal Ihres jetzigen Ministeriums ist besiegelt. Doch der Kampf, um es zu stürzen, wird noch andere Gewalten erschüttern, als die von Downingstreet. Sind Sie Ihres Vaters Tochter und Ihres Oheims Nichte, so sind Sie nicht aus sehr nachgiebigen Stoffen geschaffen. Zudem sind Sie jung und ohne Erfahrung. Der indolente, leichtsinnige Mann*), der, mit Hilfe seiner Genossen aus Canning's Schule, Sie so vollständig regiert, wie er Land und Parlament sich selbst regieren läßt, sagt Ihnen ohne Zweifel: „Es ist Alles nichts, Alles eine Phantasie, Alles ein Traum; es ist nichts dahinter, gar nichts.“ Er hegt eine ungewöhnliche Verachtung gegen alle Meinungen, alle Doktrinen; das nennt er in seinem Wahne: praktisch sein: ja, in der That, er verachtet alle Sachen und alle Menschen, sich selbst nicht ausgenommen, und damit glaubt er tief, scharfsinnig, weitblickend zu sein. Natürlich verlacht er das Volk, verlacht dessen Führer. Er vergißt, daß es sehr achtungswerthe Menschen sein können, die zufällig Führern folgen, welche verächtlich genug sind, wie ihn in der That das Schicksal seiner eigenen ministeriellen Partei hätte lehren können. Er vergißt ferner, daß die Schwierigkeit bei großen Volksbewegungen nicht darin liegt, gute Führer, sondern darin, zahlreiche Folger zu finden, und daß Erstere, die Führer, sehr schnell gewechselt werden können, wenn erst die Letztern in Bereitschaft sind. Da seine stehende Maxime, im Privatleben, wie im Amte, zu sein scheint: „Alles für ein ruhiges Leben,“ so hat er ohne Zweifel diese verlockende und gefährliche Lehre auch seiner jungen Gebieterin einzuprägen gesucht, und in der That wäre es weise und wohl bestellt, wenn nichts ihre Ruhe störte, als die Frage, wer zum Mittagessen, oder wer zum Tanze geladen werden soll; oder wenn alle ihre Beschäftigungen nur wären, was Ihre Minister wünschen, daß sie ihr Leben damit hin-

*) Hier ist der Minister Lord Melbourne gemeint.

bringen möge: endlose Unterhaltungen, beständige Vergnügungen, ewige Lustpartien, unaufhörliche Schau- stellung und rastlose Ortsveränderung. Ich will hier kein Citat aus Thomas Paine anführen..., aber soll die Maxime: „Alles für ein bequemes Leben“ für die Fürstin gelten, wie für das Ministerium, so muß das Volk auch seinen Theil davon empfangen, und glauben Sie mir, Madame, nichts würde mehr dazu beitragen, dem Volk ein bequemes Leben zu verschaffen, als eine wohlfeilere Regierung. Das ist eine Doktrin, über die Ihre Minister natürlich lachen werden; sie können nur ihre Plätze verlieren. Ja, dieselben Männer, die, um König Wilhelm zu dienen, alle Feindschaft gegen die Reform aufgeben, und die, nachdem sie Alles erlangt, was sie dadurch erlangen konnten, daß sie Reformer vorstellten, die Reform selbst aufgaben, um Ev. Maj. zu dienen — wie kann ich wissen, ob sie nicht auch, um dem Volke zu dienen, alle Feindschaft gegen eine Republik aufgeben würden, sobald sie eine solche Veränderung unvermeidlich sähen? Sicherlich vertheidigten sie die Monarchie nicht tapferer, als sie vormals die verrotteten Wahl- stücken vertheidigten, und um sie von Windsor loszu- reißen, würde es keines stärkeren Rucks bedürfen, als nöthig war, um sie von Old-Sarum loszutrennen... Ihre thörichtigen Höflinge, o Königin! werden eine solche freimüthige Sprache Mangel an Loyalität nennen. Hören Sie nicht auf sie! Diejenigen, welche diese gemäßigte und vernünftige Sprache reden, werden — die Zeit kann es erproben — an Ihrer Seite stehen mit Zunge, Feder und Degen, während jenes schände und falsche Gelichter wie Epreu in den Wind zerflie- ben wird bei dem Wiederhall des ersten Beifallsrufs, den die Menge dem ersten Bataillon erhebt, das sich auf sie zu feuern weigert. Ja, diese Freimüthigen werden zu Ihnen stehen, wenn es kein „bequemes Leben“ sein wird, das zu thun, und wenn der große Patron der Bequemlichkeitstheorie und das leuch- tende Muster der Bequemlichkeitspraxis sich das Zwerchfell halten wird vor schalkendem Gelächter über